

**Hypoth.-Anleihe:** M. 750 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Teilschuldverschreib. von 1909, rückzahlbar zu  $102\%$ . Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Vor 1./3. 1914 nicht kündbar oder verlosbar. Kurs in Dresden Ende 1909:  $-\%$ . Aufgelegt von der Dresdner Bank am 15./12. 1909 zu  $101.50\%$ .

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis spät. April. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:**  $5\%$  z. R.-F. bis  $20\%$  des A.-K. (ist erfüllt, bis  $10\%$  vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte,  $4\%$  Div., vom Übrigen  $7\frac{1}{2}\%$  Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 1800), Rest Super-Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 316 978, Brennofen 1, Masch. 1, Modelle 1, Mobil. u. Utensil. 1, Fuhrwesen 1, Tonschacht 1, Ziegelei 12 725, Hausgrundstück Nr. 42 68 701, do. Nr. 43 12 980, do. Nr. 46 29 483, do. Nr. 13 5333, Bauareal 56 569, Hausgrundstück Dresden Nr. 26 135 085, Pens.-Effekten 4422, Rohmaterial. 55 815, Waren 420 246, Kassa 11 835, Wechsel 13 901, Debit. 573 557, Zweigfabrik B 495 966, Transitorisches Kto 26 393. — Passiva: A.-K. 750 000, Prior. 750 000, R.-F. 262 975, Spez.-R.-F. 101 771, Pens.-F. 97 975 (Rüchl. 5000), Extra-F. der Krankenkasse 6235, Arb.-Interessenkto 8380 (Rüchl. 6000), unerhob. Div. 75, Kredit. 97 184, transitorisches Kto 5233, Div. 75 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 12 196, do. an A.-R. 9031, Kosten der Prior.-Anleihe 26 393, Talonsteuer-Res. 2500, Vortrag 34 258. Sa. M. 2 239 211.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Reparatur. 31 036, Unk. 97 971, Zs. 26 118, Abschreib. 59 339, Gewinn 170 381. — Kredit: Vortrag 7759, Fabrikat.-Kto 363 916, ökonomische Nutzen 8326, Hausgrundstück Dresden 1865, Tonförderung 2980. Sa. M. 384 847.

**Kurs Ende 1890—1909:** 235, 230, 190, 205, 250, 260, 305, 320, 335, 345, 301, —, 210, 230, 280, 287, —, 211, —,  $166.50\%$ . Notiert in Dresden.

**Dividenden 1886—1909:** 15,  $16\frac{2}{3}$ , 18, 18, 18, 15,  $16\frac{2}{3}$ , 15, 18, 18, 20, 24, 25, 15, 10, 12, 15, 20, 17 15, 15, 10,  $10\%$ . Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

**Direktion:** Dr. M. E. Heine, P. Blume. **Prokuristen:** H. Haase, R. Zeidler.

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Justizrat Franz Francke, Stellv. Komm.-Rat Rob. Kurtz, Meissen; Hofbaurath G. Frölich, Hofzimmermeister Ernst Noack, Dresden.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse: Dresden: Dresdner Bank, Deutsche Bank; Meissen: Dresdner Bank, Meissner Bank. \*

## Ernst Teichert, Ges. m. b. H. in Meissen

mit Zweigniederlassungen in München u. Dresden.

**Gegründet:** 27./7. 1901; eingetr. 5./8. 1901. Letzte Statutänd. 2./6. 1905.

**Zweck:** Übernahme u. Fortführung der früher unter der Firma Ernst Teichert in Meissen betriebenen Ofen- und Porzellanfabrik einschl. der zugehörigen Tonschächte, sowie Betrieb aller anderen keramischen Fabrikationszweige. Hergestellt werden hauptsächlich Meissener Kachelöfen- u. Wandplatten, in der Porzellanabteilung Zwiebelmuster. 700 Arbeiter. Betriebskraft 250 HP. Dampfmaschine, 90 HP. Licht-Dynamo. Die Anlagen haben Geleisanschluss. Das Rohmaterial ist auf lange Zeit vertraglich gesichert. Die Ges. ist mit M. 120 000 an einem Tonschacht der Brüder Wolf in Saaz i. Böh. beteiligt.

**Kapital:** M. 1 500 000 in Stamm-Anteilen. Urspr. M. 1 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 13./7. 1903 um M. 200 000.

**Anleihe:** M. 750 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Teilschuldverschreib. von 1904, rückzahlbar zu  $102\%$ , Stücke Nr. 1—500 à M. 1000, Nr. 501—1000 à M. 500, auf Namen der Dresdner Filiale der Deutschen Bank oder deren Ordre als Pfandhalterin u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. von  $1\frac{1}{2}\%$  zuzügl. ersp. Zs. vor dem 1./1. auf 1./7.; ab 1./7. 1915 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6 monat. Frist, ferner freihändiger Rückkauf jederzeit vorbehalten. Diese Anleihe diene zur Rückzahlung sämtlicher auf den Pfandgrundstücken eingetragenen M. 350 000 Hypoth., sowie zu Erweiterungsbauten und Verstärkung der Betriebsmittel. Zur Sicherung der Oblig. ist eine Sicherungshypothek auf einen Teil der Grundstücke der Ges. eingetragen, welche, abgesehen von im Grundbuch für Cölln a. E. eingetragenen Grundstücken, an 1. Stelle steht; auf diesen Grundstücken geht ihr eine jährl. Rente von M. 4400 voran; letztere ist von 1899—1946 zur Tilg. eines Kapitals von M. 88 000 zu zahlen, welche die Ges. von der Mitteldeutsch. Bodenkreditanstalt zu Greiz zur Bestreitung der Kosten von Geleisanlagen aufgenommen hat. Der verpfändete Grundbesitz umfasst einen Flächenraum von 150 160 qm, von denen rund 16 500 qm mit massiven Fabrikgebäuden bebaut sind. Schätzungswert der verpfänd. Objekte M. 1 987 215 gegen unter M. 1 000 000 Buchwert. Zahlst.: Dresden: Deutsche Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Meissen: Meissner Bank. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Dresden Ende 1904—1909: 102.70, 103, 102.50, 101, 100,  $101\%$ . Zügel. Nov. 1904, aufgelegt bei den Zahlst. 14./11. 1904 zu  $100.50\%$  zuzügl. Schlussnotenstempel u. Stück-Zs. ab 1./7. 1904.

**Hypotheken:** M. 58 000 auf nicht mitverpfändete Wohnhäuser.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** Je M. 100 Anteil = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Je  $2\%$  Tant. an Beamte u. zum Pens.-F.,  $8\%$  Tant. an Geschäftsführer u. an A.-R.,  $33\%$  zur Tilg. von Schulden oder zur Erweiterung des Geschäftes, Rest als Div. an die Gesellschafter bzw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundstücke und Gebäude 696 646, Bauland 173 748, Beamten-Wohnhäuser 62 500 abzügl. 58 000 Hypoth. bleibt 4500, Masch. 161 377,